

Medienmitteilung zur Bestimmung möglicher Standorte für Oberflächenanlagen durch die Nagra

Vorschläge der Nagra werden unter die Lupe genommen

Eglisau, 20. Januar 2012: Die Nagra hat dem Bundesamt für Energie heute für die Region Nördlich Lägern vier mögliche Standorte in den Gemeinden Mellikon/Rekingen, Weiach, Glattfelden und Glattfelden/Bülach für Oberflächenanlagen eines Tiefenlagers für hoch-, mittel- und schwachradioaktive Abfälle vorgeschlagen. Die Leitungsgruppe der Regionalkonferenz Nördlich Lägern nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis und wird mit den Fachgruppen der Regionalkonferenz die eingereichten Vorschläge in den kommenden Monaten eingehend prüfen.

Viele Mitglieder der Regionalkonferenz stehen der Einrichtung eines Tiefenlagers in der Region Nördlich Lägern aus unterschiedlichen Gründen skeptisch gegenüber. Nachdem der Bundesrat die Region Nördlich Lägern Ende letzten Jahres als eine von sechs möglichen Regionen für Tiefenlager bestätigt hat, soll deshalb aktiv von der Möglichkeit zur Mitsprache bei den Rahmenbedingungen und der Umsetzung Gebrauch gemacht werden. Für die eingehende Prüfung der Standort-Vorschläge durch die Regionalkonferenz wurden drei Fachgruppen – Oberflächenanlagen, SÖW (Sozio-ökonomische Auswirkungen) und Sicherheit – konstituiert. Diese sollen im angelaufenen mehrjährigen Prozess der regionalen Partizipation die Anordnung und Festlegung der Standorte und deren Auswirkungen unter den Aspekten „Sicherheit“, „Umweltverträglichkeit“ und „Folgen für Gesellschaft und Wirtschaft“ untersuchen.

Für weitere Fragen:

Andrea Weber, Vizepräsidentin
+41 79 630 72 28